

Wien, 2.4.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitarbeiterInnen!

Am Ende dieser Woche wende ich mich wieder an Sie. Zu allererst darf ich Ihnen den persönlichen Ostergruß unseres Erzbischofs übermitteln. Sie finden ihn als Anhang zu diesem Mail.

Folgende Informationen möchte ich Ihnen auf diesem Weg weitergeben:

Formen der Mitfeier an der Osterliturgie

Auf Grund der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Coronaepidemie sind heuer keine öffentlichen Gottesdienste möglich. Wir haben aber in den letzten Wochen drei Säulen entwickelt, die uns helfen sollen, unser größtes Fest zu feiern.

1) Ermutigen Sie die Menschen in Ihrer/Ihren Pfarre(n) ihr Getauftsein ernst zu nehmen und alleine oder im Kreis der Menschen mit denen sie zusammenleben zu Hause Gottesdienst zu feiern. Weisen sie bitte auf möglichst vielfältige Weise auf www.netzwerk-gottesdienst.at hin.

2) Weisen Sie auf die Übertragungen in Rundfunk, Fernsehen und Internet hin. Informationen dazu auf www.netzwerk-gottesdienst.at/uebertragung. Ein Plakat wird den Pfarren kommende Woche zugeschickt. Es findet sich auch als Download unter: <https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/gottesdienstuebertragung/article/82173.html>
Handzettel zum Ausdrucken unter [https://www.erzdioezese-wien.at/dl/umolJKJnkkLJqx4KJK/Handzettel Gottesdienst bertragungen Ostern.pdf](https://www.erzdioezese-wien.at/dl/umolJKJnkkLJqx4KJK/Handzettel_Gottesdienst_bertragungen_Ostern.pdf).

3) Stellvertretend für die ganze Gemeinde besteht die Möglichkeit, als kleine Gruppe von maximal fünf Personen in den Pfarrkirchen nach den schon kommunizierten Richtlinien (https://www.erzdioezese-wien.at/dl/ttuwJKJnkookJqx4KJK/Feier_der_Liturgie_der_Kar_und_Ostertage_2020.pdf) zu feiern. Weiteres Material finden sie rechtzeitig unter www.liturgie.wien.

Einladung an die Menschen, Fotos für die Liturgie im Stephansdom zu schicken
Kardinal Schönborn wird am 11. April die Osternacht in ORF III und am 12. April in ORF 2 mit ganz Österreich Ostern feiern, der große Dom wird dabei menschenleer bleiben. Um die große Feiergemeinde sichtbar zu machen, laden wir Sie ein, Fotos von sich an <https://www.netzwerk-gottesdienst.at/pages/inst/999999991/netzwerkknuepfen/article/82238.html> zu senden. Ihre Bilder werden ausgedruckt und sichtbar in den Kirchenbänken angebracht werden.

Sammlung Pfarrcaritas

Die Pfarr-Caritas bittet auf Grund der Coronakrise um Unterstützung. Bitte denken Sie daran, wenn Sie Gottesdienste übertragen. Für Gottesdienstübertragungen gibt es dazu Hinweise unter: <https://www.caritas-wien.at/fileadmin/storage/wien/hilfeangebote/zusammenleben/pfarrcaritas/servicestelle->

pfarren/Corona/Infoblatt_Kollekte_CoronaNothilfe.pdf

Ergänzend füge ich Hinweise an, die sich aus Rückfragen zur Kar- und Osterliturgie und zum Brauchtum dieser Zeit in der letzten Woche ergeben haben:

Zeichen der Verbundenheit

Wir laden Pfarren/ Gemeinden/ Pfarrverbände dazu ein, kreative Formen zu finden, um diese Verbundenheit auch gemeinsam erlebbar werden zu lassen. Bitte achten Sie dabei bei besonders auf jene Menschen, die keinen Zugang zu Internet und neuen Medien haben. Das Anliegen dabei ist es menschliche Nähe erfahrbar werden zu lassen und gleichzeitig auf die notwendige Distanz bei physischen Begegnungen zu achten (Mindestabstand ein Meter, event. Verwendung Mundschutz, Handhygiene) und ganz besonders die Risikogruppen (auch unter Priestern und PastoralassistentInnen) zu schützen.

- Plakate mit www.netzwerk-gottesdienst.at – als Ermutigung zu Hause zu feiern, Hinweis auf Gottesdienstübertragungen, Osterwünschen etc. werden an öffentlichen Orten aufgehängt bzw. in die Häuser verteilt.
- Das Läuten der Glocken (vor allem auch zum Gloria am Gründonnerstag und in der Osternacht in der auch sonst praktizierten Weise) ist ein hörbares Zeichen der Verbundenheit.
- Über Homepage, Telefon, neue Medien etc. werden Gebetsgemeinschaften einzelner Personen und Hausgemeinschaften gebildet.
- Die Kirchen bleiben geöffnet, sodass die Gläubigen z.B. am Karfreitag vor dem Kreuz, am Karsamstag beim Heiligen Grab und (wo es üblich ist) dem ausgesetzten Allerheiligsten beten können, am Ostersonntag brennt die Osterkerze den ganzen Tag über in der Kirche.
- Ähnlich wie bei Einkaufsdiensten können Zeichen der Verbundenheit vor die Haustüre gebracht werden: Feiertexte (vgl. Ausdrucke von www.netzwerk-gottesdienst.at für zu Hause), eine Karte als Ostergruß, das Pfarrblatt mit aktuellen Informationen
- In Ortschaften wo die Auferstehungsprozession ein fest verankerter Bestandteil ist, könnte diese Tradition aufgegriffen und umsichtig geplant und gut kommuniziert in Absprache mit Polizei und örtlichen Behörden etc. als Ortssegnung durch den Priester/ Diakon stattfinden. Dabei ist jede Ansammlung von Menschen zu vermeiden und gut zu überlegen, wie damit die Zusage der Nähe des auferstandenen Herrn behutsam zum Ausdruck gebracht werden kann.

Chrisammesse

In der Chrisammesse werden die Heiligen Öle vor allem auch für die Feier der Initiation (Taufe und Firmung) geweiht und es wird die Gemeinschaft des Presbyteriums mit dem Bischof zum Ausdruck gebracht. Da derzeit keine größeren Versammlungen stattfinden können und auch keine Taufen und Firmungen möglich sind wird die Chrisammesse erst gefeiert, sobald es wieder größere Gottesdienste geben kann.

Umgang mit den heiligen Ölen

Bis zur Feier der Chrisammesse finden die Heiligen Öle des Vorjahres weiterhin Verwendung. Wo zusätzliches Krankenöl benötigt wird kann dieses vom Priester geweiht werden (vgl. Die Feier der Krankensakramente S. 239 – Anhang III).

Osterbeichte

Die österreichischen Bischöfe schreiben in ihrer Presseerklärung vom 19. März 2020 „Die

Bischöfe erinnern an das Gebot, das Beichtsakrament jährlich zu empfangen, entbinden aber gleichzeitig von der Empfehlung der Beichte vor Ostern. Wer einen schwerwiegenden und dringenden Grund für die Beichte hat, soll sich telefonisch an einen Priester wenden, der gemeinsam mit ihm einen Weg dafür suchen wird. Wer regelmäßig zur Beichte geht (Andachtsbeichte), soll diese Praxis vorübergehend aussetzen.“

Möglichkeit der Generalabsolution in Extremfällen

Durch die Apostolische Pönitentiarie wurde am 19. März 2020 den Bischöfen die Erlaubnis gegeben, Priestern in allen von COVID-19 betroffenen Gebieten die Möglichkeit zur Generalabsolution zu erteilen. Sollten Priester von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, ist zuvor der Bischof zu kontaktieren, bei Todesgefahr der Pönitenten ist er möglichst bald im Anschluss zu informieren.

Diese findet in einem Wortgottesdienst (Gebet – Verkündigung des Wortes Gottes – Homilie – allgemeines Bekenntnis – Vorschlag für die Buße – Generalabsolution wie bei der Einzelbeichte – Lobpreis – Segen) statt; bei unmittelbarer Todesgefahr genügen die Worte der Lossprechung (vgl. Die Feier der Buße 49-52).

Es sei daran erinnert, dass bei den sogenannten „Lässlichen Sünden“ das persönliche Gebet, das Lesen in der Heiligen Schrift, die tätige Nächstenliebe, das Bedenken der eigenen Fehler und die Bitte um Vergebung sündenvergebende Wirkung haben. Wir ermutigen ausdrücklich auch zur Möglichkeit des seelsorglichen Gespräches mit Hilfe des Telefons.

Ratschen

Das Ratschen in der üblichen Form ist heuer nicht möglich. Auch hier können aber im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten Alternativen gefunden werden. Etwa die Verwendung einer großen Turmratsche oder das Ratschen einzelner Kinder vom eigenen Vorgarten aus.

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/21452566/projekte/stayconnected/ratschenincoronazeiten>

Tipps für das Streaming von Gottesdiensten

7 Tipps für gelungenes und liturgiegerechtes Streaming und ein technisches fact sheet stellen die Öffentlichkeitsarbeit und das Pastoralamt zur Verfügung: https://www.erzdioezese-wien.at/dl/rNoNJKJnkkLOJqx4KJK/Gottesdienste_streamen_wie_geht_das.pdf

Erstkommunion und Firmung

Ergänzende Informationen zur Aussetzung der Erstkommunion- und Firmtermine finden Sie unter: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/stayconnected/erstkommunion/article/82073.html>

Feier eines Begräbnisses

Aufgrund der derzeitigen Beschränkungen können Begräbnisse derzeit nur in schlichter Form stattfinden. Für Begräbnisse von Menschen, die an der Folge einer COVID-19-Infektion verstorben sind, stehen neue Gebetstexte und Begräbnisformulare zur Verfügung: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/article/81460.html>

In der Karwoche melden wir uns mit weiteren Informationen aus dem Krisenstab.

Ihr Generalvikar
Nikolaus Krasa

Dieses Mail ergeht an:
Pfarren, Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, DienststellenleiterInnen, MitarbeiterInnen,
GeschäftsführerInnen der Stiftungen, PGRs, Ordensniederlassungen